



DFG

Allianz AG Lizenzen

Bilanz und Perspektive, Möglichkeiten und Grenzen

Dr. Anne Lipp

Inhalt

1. Allianz-Initiative
2. Ziele der AG Lizenzen
3. Umsetzung
4. Mitglieder aktuell
5. Ergebnisse und Produkte / Bewertung
6. Bilanz



Allianz-Initiative Digitale Information

- ▶ Beschlussvorlage 2008/2012 www.allianzinitiative.de
- ▶ 6 Arbeitsgruppen
 - Lizenzen
 - Open Access
 - Hosting
 - Forschungsdaten
 - Virtuelle Forschungsumgebungen
 - Rechtliche Rahmenbedingungen
- ▶ Ad-hoc AG Open Access Gold



Allianz AG Lizenzen

Ziele

- ▶ Beschlussvorlage 2008/2012 www.allianzinitiative.de
- ▶ Lizenzabkommen zunehmend in nationale Konsortialverträge einbetten
- ▶ Umfassende digitale Forschungsumgebung
- ▶ Wahrung der Autonomie der Informationsversorgung der einzelnen Forschungseinrichtungen
- ▶ Koordination von Lizenzabkommen mit Partnerorganisationen im Ausland



Allianz AG Lizenzen

Ziele

- ▶ Bestandsunabhängige Lizenzmodelle
- ▶ Nachfrageorientierte Lizenzpakete
- ▶ Erweiterte Nutzungsrechte
- ▶ Erste Lizenzen im nationalen Zugriff 2010
- ▶ 2012: Grundsätze auch in anderen Kontexten als der Allianz-Initiative zu etablieren



Allianz AG Lizenzen

Umsetzung

- ▶ AG Lizenzen
- ▶ Alle Partnerorganisationen durch ausgewählte Informationseinrichtungen vertreten
- ▶ Aufgaben der AG:
 - Konzepte und Finanzierungsmodelle
 - Arbeitsteilige Verhandlungsführung
 - Bedarfsermittlung
 - Förderanträge an die DFG



Allianz AG Lizenzen

Mitglieder

- ▶ **DFG** Kristine Hillenkötter (SUB Göttingen), Anne Lipp, (DFG Bonn), Hildegard Schäffler (BSB München), Michaela Selbach (hbz Köln), Ursula Stanek (SB Berlin), Sylvia Weber (UB Frankfurt), Ulrike Rothe (UB Heidelberg)
- ▶ **FhG** Klaus Greschek (FhG-Zentrale St. Augustin), Martina Lillmanntöns (Fraunhofer-Zentrale München)
- ▶ **HGF** Bernhard Mittermeier (FZ Jülich), Katrin Große (GSI Darmstadt)
- ▶ **HRK** Dirk Pieper (UB Bielefeld)
- ▶ **MPG** Ralf Schimmer, Julia Graepel, Tina Planck (alle MPDL München)
- ▶ **WGL** Stefanie Grunow (ZBW Kiel), Irina Sens (TIB Hannover)
- ▶ **Gäste** Olaf Hering (AG Ressortbibliotheken), Werner Reinhardt, UB Siegen (Vertreter der GASCO)



Allianz AG Lizenzen

Ergebnisse

- ▶ **Grundsätze zum Erwerb von Allianz-Lizenzen**
- ▶ **49** Lizenzabkommen nach dem Standard der Allianz-Lizenzen

Konkrete Ziele / Ergebnisse

- ▶ Erste Lizenzen im nationalen Zugriff 2010
- ▶ Bestandsunabhängige Lizenzmodelle
- ▶ Nachfrageorientierte Lizenzpakete
- ▶ Erweiterte Nutzungsrechte
- ▶ Grundsätze auch in anderen Kontexten als der Allianz-Initiative etablieren



► **Open-Access-Komponente:**

Autorinnen und Autoren aus teilnehmenden Einrichtungen erhalten das Recht, ihre in einer lizenzierten Zeitschrift erschienenen Artikel nach einer definierten Frist in ein Repository ihrer Wahl einzustellen; dieses Recht haben auch die Einrichtungen selbst

► **Moving-Wall-Komponente:**

regelt, dass nach Ablauf einer bestimmten Frist die Inhalte einer Allianz-Lizenz im Sinne einer Nationallizenz allen wissenschaftlichen Einrichtungen in Deutschland zur Verfügung stehen

► **Hosting-Komponente:**

verpflichtet die Anbieter darauf, auf Verlangen die Daten an die verhandlungsführende Bibliothek oder Dritte zum Zwecke des lokalen Hosting auszuliefern

► **Nachnutzung im Sinne des *data-* und *textmining***

verpflichtet die Anbieter darauf, die Daten bei Bedarf an die verhandlungsführende Bibliothek bzw. beteiligte Einrichtungen zum Zweck der umfassenden Nachnutzung auszuliefern

Allianz AG Lizenzen

Zusammenfassung Ergebnisse

- ▶ **Grundsätze zum Erwerb von Allianz-Lizenzen**
- ▶ **49** Lizenzabkommen nach dem Standard der Allianz-Lizenzen
- ▶ **Musterlizenz** erarbeitet, die von allen Bibliotheken als Vorlage beim Abschluss von Lizenzverträgen genutzt werden kann.
- ▶ **Banding** "Entwicklung eines Klassifikationsschemas (Banding) für die Informationsbeschaffung für wissenschaftliche Einrichtungen in Deutschland,,



Allianz AG Lizenzen

Zusammenfassung Ergebnisse

- ▶ konzeptionelle Vorgaben für den weiteren Ausbau und die Optimierung des zentralen **Statistik-Server** für National-/Allianz-Lizenzen
- ▶ Prüfung **kartellrechtliches Vorgehen** gegen marktbeherrschende Anbieter
- ▶ **Expertise** für das Projekt „**Bundesweite Lizenzierung der Angebote großer Verlage**“
- ▶ März 2014: **Workshop** zum Thema „**Verhandeln/Lizenzieren**“
- ▶ **Planung 2015**: Befassung mit Text- and Datamining



Allianz AG Lizenzen

Produkte auf einen Blick (www.allianzinitiative.de)

- ▶ 49 DFG-geförderte Allianz-Lizenzen
- ▶ Grundsätze für den Erwerb von überregionalen Lizenzen / DFG-geförderten Allianz-Lizenzen (2012/2014)
- ▶ Open-Access-Rechte in National- und Allianz-Lizenzen. Eine Handreichung für Repository-Manager, Bibliothekare und Autoren (2012)
- ▶ Umsetzung der Grundsätze in einer Musterlizenz (2013)
- ▶ Klassifikationsschema (Banding) für die Informationsbeschaffung für wissenschaftliche Einrichtungen in Deutschland (2014)



Allianz AG Lizenzen

Bilanz

► Was konnte erreicht werden?

- Konkrete Lizenzen mit hohem Standard
- Verbesserung der Versorgung in der Breite
- Gemeinsames Verständnis auf der Ebene von Standards und Policies
- Verbreiterung der Informationsbasis
- AG als kompetenter Ansprechpartner



► Was konnte nicht erreicht werden?

- Etablierung des Standards in der Breite
- Nennenswerter Einfluss auf die Preisbildung

► Bleibende Herausforderungen

- Bündelung der Marktmacht auf der Nachfrageseite mit Auswirkungen auf die Preisgestaltung
- Ausrollen des Standards der Allianz-Lizenzen
- Nachhaltigkeit der bisherigen Lizenzen absichern
- Wissens- und Erfahrungstransfer in der Breite
- AG als kompetenter Ansprechpartner



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen

- ▶ zur DFG: <http://www.dfg.de>
- ▶ zum Förderatlas: <http://www.dfg.de/foerderatlas>
- ▶ zu allen geförderten Projekten: <http://www.dfg.de/gepris>
- ▶ zu den deutschen Forschungseinrichtungen: <http://research-explorer.de>